

Abonnement

Die Halle wöchentlich 2 M., durch
den Postboten 2 M. 50 Pf., 2 Mo-
natslich 1 M. 67 Pf., 1 monatlich 84 Pf.,
erst. Bestellgeld.

Bestellungen werden von allen Reichs-
Postämtern angenommen.

Die Redaktion verantwortlich:
A. D. Dr. A. Borch in Halle.

Saale-Zeitung.

(Der Votz für das Saalthal.)

Lebhaftere Fortgang.

Inserate

werden pro Spalte obersten Raum
mit 20 Pf., für Halle mit 15 Pf. berechnet
und in der Expedition, von untern Ra-
umstellen und allen Annoncen-Ge-
bühren angenommen.
Reklame pro Seite 40 Pf.

Erscheint täglich
mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage.

Nr. 126.

Halle a. d. Saale, Sonntag den 3. Juni

1883.

Die Kolportage.

Die Einschränkung, welche der kaufende Buchhandel bei der Veranschlagung der Gemeindefunktionen, in eine der trauglichsten Früchte dieser Beziehung, mit Recht hat die gesamte liberale Partei ohne Unterschied der Fraktionsfarbe und aller Kräfte sich gegen die Annahme dieser Bestimmung gestrichelt. Allerdings, wenn man den Paragrafen, wie er jetzt lautet, oberflächlich liest, möchte er leblich erscheinen; er schlägt nur Schriften, welche einen sittlich oder religiös bedenklichen Inhalt haben, von der Kolportage aus. Und wer möchte wohl empfehlen, daß unrichtige oder irreführende Bücher durch die Kolportage vertrieben werden. Ueberlegt man sich aber die Sache näher, so wird man zu der Ueberzeugung gelangen, daß hier der Volkz eine Machtbefugnis eingeräumt ist, die zum Mißbrauch gebräuh verleiht.

Bücher, welche in der That die Sittlichkeit verletzen, sollen weder durch Kolportage noch durch den gewöhnlichen Buchhandel vertrieben werden, sondern schlechthin verboten werden. Das Strafgesetzbuch sieht dazu die entsprechenden Mittel, vorausgesetzt, daß man der vernünftigen Erzeugnisse habhaft wird. Derartige Nachwerke, die jedem vernünftigen Menschen die Farbe des Horns in das Gesicht bringen, werden aber überhaupt nicht von Kanten vertrieben, die ihren Gewerbebetrieb offen angewendet haben, sondern der Verkehr darin muß sich auf Spielzeugbewegungen mit Rücksicht auf die hohen Strafen, die auf den Handel mit solchen Büchern gesetzt sind.

Nächst dieser Gattung verwerflicherer Literatur sind es die sogenannten Schund- und Schauerromane, die Anstoß geboten haben. Wir nehmen gar keinen Anstoß, dieselben für einen sehr belangswürdigen Ausweis zu erklären. Von Verfassern gegen das Strafgesetz pflegen sie sich fern zu halten, dagegen laden sie den Vorwurf auf sich, daß sie dem Leser schlechthin nichts für Geist und Herz bieten, während sie ihm in allerdings kleinen Raten schließlich eine große Summe abnehmen. Der Wogen eines solchen Romans löst häufig nur 10 Pf., aber ein zu des Maßwerth wird sehr häufig auf hunderte von Wogen und mehr ausgebeutet.

Man verhält es aber eine sehr große Unkenntnis, anzunehmen, daß dieser Schund- und Schauerroman ein Erzeugnis der liberalen Gesetzgebung und der Gewerbetreibenden ist. Wir erinnern uns sehr genau, daß solche Erzeugnisse in den Zeiten der Reaktion vor dreißig Jahren eben so verbreitet worden als jetzt. Der Unterschied zwischen damals und heute besteht darin, daß damals der Kolporteur schließlich nichts für alle diese Nachwerke. Heute vertritt der Kolporteur neben denselben gute Sachen. Man hat angefangen, den Schauerroman dadurch zu beschränken, daß man dem Volke neben denselben gute Kost bot. Erzeugnisse kam zu fluten, daß das Verlagsprivilegium für die Klaffler aufhörte und die Verleger im laube sind, Goethe und Schiller zu mäßigen Preisen zu verkaufen. Die Gesellschaft für Volksbildung und einige tüchtige Verleger setzten gute Volksbücher zum Preise von einer Mark in Kurs.

Man wird nun fragen, welche Gefahr diese guten Bücher lauten, unter den Unsitteheitsparagrafen gebracht zu werden. Wie nahe diese Gefahr liegt, können wir in einem recht augenfälligen Beispiel darthun. Im Jahre 1876 wurde in dem preussischen Abgeordnetenhaus Herr v. Schorlemer-Nau ein von einer breiteren Volksschichtenklasse herausgegebenen Band der abenteuerlichen Simplissimus als ein moralisches Ungeheuer. Es fanden eingehende Untersuchungen statt, die folgenden ergaben: der abenteuerliche Simplissimus ist ein von Grimmselshausen zur Zeit des dreißigjährigen Krieges

geschriebener Roman, ein breites Bild aus roher Zeit, aber mit Talent geschrieben und enthält vieles, was nach unseren heutigen Anschauungsgriffen anstößig ist, während doch dem Verfasser ein edler Sinn für das Sittliche eigen ist. Die breitere Volksschicht hatte nun eine Bearbeitung dieses Werkes veranlaßt, die alles Anstößige ausmerzte, jedoch das Buch ohne Bedenken in die Hände des Volks gegeben werden kann und die Anzeige des Herrn v. Schorlemer erwies sich als eine unbegründete. Wie oft können sich nun aber ähnliche Irrungen wiederholen! Macht man den Verlegern Schwierigkeiten, erschwert man ihnen den Absatz, so können sie gute Werke nicht mehr wohlfeil herstellen und die Verbreitung guter Volksliteratur kommt in das Stocken. Denn es ist eine ganz verkehrte Annahme, daß durch den Sortimentshandel genug Gelegenheit zur Verbreitung guter Literatur gegeben ist. Es giebt jammal auf dem Lande tausende von Leuten, denen es nicht einfällt, eine Buchhandlung zu betreten, in einer Buchhandlung eine Bestellung zu machen, die aber das Lesen, was der Kolporteur ihnen in das Haus bringt, das Gute, wenn sie es haben können, das Schlechte, wenn sie nichts anderes finden. Jeder Willkür, den die Polizei bei Anwendung des vom Reichstage nicht erlassenen Paragrafen begeht, kann daher die Verleger, die nach dem Besseren streben, empfindlich treffen und somit die Verbreitung guter Volksliteratur, die Förderung der Volksbildung schädigen.

Wir bringen diesen uns von sehr geschätzter Seite zugehenden Artikel, ohne daß wir die darin niedergelegten Anschauungen in allen Theilen zu den unigen machen können; zudem befaßt sich der Artikel mehr nur mit der einen Seite des neuen Kolportageparagrafen. Der vom Reichstage angenommene Kolportageparagraf erscheint uns, soweit er den Vertrieb von Büchern, welche in religiöser und moralischer Hinsicht Anstoß erregen, verbietet, nicht allerdings sehr bedenklich. Solche Mißhandlungen können nicht ausbleiben, ohne daß überakt der Druck der öffentlichen Meinung, wie in der jüngsten Vaccino-Affaire, wird wiederum schäffen können. Dagegen glauben wir, daß das Verbot des Kolportagebetriebes unter Mithilfe sogenannter Prämien sehr an Frage ist. Von der abholbaren Verantwortlichkeit und Nichtschiebung der Verantwortung ganz abgesehen, hätte sich das Sachverhältnis zu einem organischen Schwundbestimmungen ausgeübt. — Es lag thätlich ein Nothstand vor, der Abhilfe erheischte. Sowohl der weltliche als die Buchhandel als das Publikum werden die Abmilderung dieses Kolportageparagrafen gewiß willkommen heißen. Der Abmilderung, daß der Absatz wirklich guter Literatur unter der neuen Maßregel leiden sollte, könnte man die andere gegenüber stellen, daß in Zukunft vielmehr diejenigen Summen, welche dem großen Publikum bisher für die lauten Schauerromane abgewandelt wurden, zum Ankauf guter Bücher wenigstens zum Theil verwendet werden.

Politische Uebersicht.

Der pariser „Gaulois“ theilt über Rivière's Tod folgendes mit: Bei dem Ausfalle aus Hanoi theilte Rivière seine Truppen in zwei Hälften und avancirte mit 150 Marine-Infanteristen, während die andere Abtheilung von 250 Mann zu weit zurückblieb. Die Vorhut wurde durch eine große Anzahl Eingeborener überfallen und vernichtet; als die andere Abtheilung Rivière und 15 Marine-Infanteristen als Gefangene mit fortführte. Die Gefangenen wurden am nächsten Morgen gefesselt. — Nach einer Meldung der „Agence Havas“ aus Pongkong vom Donnerstag ist der neue französische Gesandte

für China, Tricon, angekommen, aber sofort nach Shanghai weiter gereist, wo er mit dem Oberbefehlshaber in den südlichen chinesischen Provinzen, Übung Chang, eine Zusammenkunft haben wird. — Der Gouverneur von Kantonen erpflcht Befehl, alle dort disponiblen Truppenmannschaften nach Tonkin abgehen zu lassen. — Das Transportschiff „Mytho“ ist am Freitag mit 1200 Mann Truppen von Marseille nach Tonkin abgegangen. — Admiral Courbet begiebt sich von Toulon nach Alger, um von dort aus auf dem Dampfer „Bayard“ die Fahrt nach Tonkin anzutreten.

Aus Calais und Saint-Pierre werden Zwistigkeiten zwischen deutschen und französischen Arbeitern signalisirt. In beiden Orten besteht eine schmutzige betriebene Gewebe-Industrie; namentlich Till wird dort in erheblichen Quantitäten hergestellt und es ist eine große Anzahl deutscher Arbeiter in dieser Branche beschäftigt. Größtes Schaulches seien patriotischen Empfindungen wohl etwas zu niedriges Aufre und seitdem soll zwischen den deutschen Arbeitern und ihren französischen Kollegen eine Antipathie herrschen; letzthin mußte die Polizei in Calais Maueranschläge entfernen, welche eine drohende Sprache gegen die „Brüffens“ führten.

Gutem Vernehmen nach werden die drei englischen Verwaltungsrathsmglieder der Euxinial-Gesellschaft bei am Sonntagen in Paris stattfindenden Sitzung des Verwaltungsrathes erscheinen, in welcher der Bericht für die Generalversammlung am 4. Juni festgesetzt werden soll. Man glaubt, daß dieselben die Anknüpfungen ihrer Regierung in Bezug auf ein gemeinsames Vorgehen hinsichtlich der Anlage eines zweiten Kanals durch die gegenwärtige Gesellschaft darlegen werden; für eine solche Anlage habe sich England bereits im Januar d. J. ausgesprochen, indem er England in Kenntniß setzte, daß er bei der ägyptischen Regierung ohne die vorläufige Zustimmung und Unterthütigung Englands keine Schritte für die Erlangung einer neuen Konzession thun würde.

Am englischen Unterhause erklärte am Freitag der Premier Gladstone auf Befragen, bis jetzt würde es durch nichts gerechtfertigt sein, wenn England Frankreich und China seine guten Dienste anbieten möchte. — O'Kelly nicht in Bezug auf seine Berufserhebung des Deputirten Mc Coon zum Dual bei Erklärung, ob er betrachte den Anwesenfall mit Mc Coon als erledigt. Gladstone und Porticoe erklärten in dieser Erklärung O'Kelly's das Verprechen, daß er seinen Streit mit Mc Coon nicht weiter verfolgen wolle.

Zum Nachfolger des verstorbenen Generalgouverneurs von Warschau, Albinowski, ist Fürst Merzinski ernannt worden.

Deutsches Reich.

* Berlin, 1. Juni. E. M. der Kaiser führte heute vormittag zunächst die Besichtigung der Hofmarchälle und nahm die persönlichen Redungen mehrerer höherer Offiziere, sowie des Generalarates Prof. Dr. v. Langenbeck entgegen. Demnach arbeitete der Kaiser mit dem Fürst. Graf. v. Bismarck und unternahm vor dem Dinner, welches die Ministern mit der Großherzogin Mutter von Mecklenburg-Schwerin gemeinsam im königl. Palais einnahmen, eine Ansprache. Gestern abend kurz vor 10 Uhr begab sich der Kaiser ins hiesige königl. Schloß und bewährte dabei die Großherzogin Mutter von Mecklenburg-Schwerin, welche imorgen früh Berlin wieder verlassen wird, um die Reise nach Baden-Baden fortzusetzen. — Die Kaiserin wird dem Vernehmen nach gleich von Mund, wie von Mark. Dem Lesen der Schrift lag sie fleißig ob. Ueberborende Freigebigkeit, pächte Demuth, große Sanftmuth, ungläubliche Freigebigkeit, unvergleichliches Wohlthun für ihre eigen. —

Schon wenige Jahre nach der Gründung erwies sich das Kloster Brunsbansen für die vielen bedürftigsten Armen zu klein und Herzog Adolf beschloß den Bau eines größeren, prächtigeren Klosters. Die passende Stelle bejandeten die Heiligen Innocenz und Anastasius freundlich durch ein Wunder, indem sie zwei Abende vor Allerheiligen auf der Stelle, wo heute die gandersheimer Stiftskirche steht, eine Menge weitaufsteigender glühender erscheinen ließen. In der Nacht Allerheiligen wolkfahrte Herzog Adolf mit Frau Dina und seinen ganzen Hause und Hofe und allen Klosterfrauen nach der Wimperhelle, „und wurde von dem hellen Schein der Lichter fast gelendet, als wenn es heller Tag durch den Sonnen-Aufgang worden wäre“ — und so wurde hier der Bau des neuen Klosters in Angriff genommen, das den Namen „Gandersheim“ erhielt von dem vorbestehenden Fließchen

Als es an Baufreien sollte, thaten die guten Heiligen Innocenz und Anastasius auf das dringliche Flehen der Abbtisse Hathomoth geschickte ein neues Wunder. Sie ließen vor den stehenden und betenden Klosterfrauen eine weiße Taube herfliegen. Die Taube lag bald auf einem Erdbügel und plette in den Boden. Als man nachgrub, fand man einen Lieberfuß der schönsten Bauweise, und Kloster und Stiftkirche wuchsen gar prächtig empor.

Die fromme Hathomoth und ihr eider Vater sollten die Vollendung des Baus aber nicht erleben. Zuerst starb Herzog Adolf und wenige Jahre später, am 29. Nov. 874, die Abbtisse Hathomoth, als ein Opfer hingebender Krankeitpflege bei einer Seuche, die unter den Nonnen ausgebrochen war. Nach der Legende begangen sich bei ihrem Sterben der heilige Innocenz und der heilige Anastasius in ihren Särzen und eine Kloster-glocke stürzte herab. An dem Grabe der heiligen Hathomoth wurden einen ganzen Monat hindurch unter Wachen und Beten und Weinen Nennen gestreut.

Anno Domini 881 im Herbst übertrugen die Conradsföule aus ihrem alten Kloster Brunsbansen in feierlicher Prozession

Aus Gandersheim.

Von Arnold Beckler.

Zu Pfingsten brachten diese Blätter eine freundliche Einladung; auf 1. d. Gandersheim zur Einweihung des Wilsen-Angusta-Stifts — des zweiten deutschen Feiertagsbauhauses für mehr und malde deutsche Feiertage!

Heute darf ich hier erzählen an 8 Gandersheim: von seinem alten tausendjährigen Demnitz, das erst am Anfang unserer Jahrtausenderts der neuen klarenen Zeit hat weichen müssen — und von dem neuen jungfräulichen Wilsen-Angusta-Stift, das — so Gott will — noch nach tausend Jahren seines Einweihungstages am dritten Pfingsttage 1883 fröhlich und dankbar gebeten wird.

In der ältesten gandersheimer Chronik heißt es:

Da man that schreiben 800 Jahr
Und 88 die Karzal war.
Der Luffter Helt Adolph genant,
Der erie Herpob in Sachsenlant
Und Da von Fran Lothar
Diss Loblich Stift erwan hat.

Schon bei der Geburt ihres ersten Töchterchens Hathomoth (hat Müth) im Jahre 840 hatte Helt Adolph und seine pflichtsüchtige Gemahlin Da — nach dem frommen Wahn jener Tage — das Gelübde gefaßt: dies Kind dem Klosterleben zu widmen. So wurde Hathomoth in jostenen Alter dem Frauenkloster Herford zur Erziehung übergeben und als Nonne eingekleidet.

Bald darauf beschloß Herzog Adolph, der sich nach seiner streitbaren Jugend in den Kriegen der fränkischen Kaiser Ludwig des Frommen und Ludwig des Deutschen gegen die Wenden, Slaven und Normannen, auf seine Burgen Ludolfshausen und Ludolfenau am Westabhang des wald- und waldreichen Harzgebirges zurückgezogen hatte: auf seinen nahen Gute Brunsbansen ein Nonnenkloster zu stiften und seine Tochter Hathomoth zur Abtissin zu machen.

Um den Schatz und Segen des heiligen Vaters für diese Stiftung und die junge Abtissin zu erleben, traten Herzog Adolph und seine Gemahlin Da anno domini 863 eine fromme Pilgersahrt nach Rom an. Sie überreichten dem

Papst Sergius II. „zweih weiße Stolen und 30 Goldgülden“ und erhielten nicht nur des heiligen Vaters Segen für das neue Kloster und seine zukünftige Abtissin Hathomoth, sondern aus besonderer Kund noch „die heiden Körper der kanonisirten Päpste Innocenz und Anastasius“. . . als große Reliquien und Schutzgötter für das Stift mitzugeben“ — wie der Chronist berichtet.

Drei Jahre darauf wurde das dem heiligen Innocenz und dem heiligen Anastasius gewidmete Kloster Brunsbansen unter seiner laun dreizehnjährigen Abtissin Hathomoth, feierlich eingeweiht. In der Stiftsurkunde bekamt Herzog Adolph sich zu dem schönen Wappspruch: *Prosum animae viri divitiae ejus — und* der Werth der Seele ist des Mannes Reichthum! — und bestimnt das Kloster zu einem Aufenthalt für „Standes-frauenzimmer, namentlich Prinzessin, Gräfin und Adlich Fräulein, die in der Stille denen Studis und Tugenden sich ergeben wollen.“

Von Herzog Adolph und seiner Tochter Hathomoth singt ein alter Poet:

Sie lebe Dochter Hathomoth
Rehen, feuch und geot.
Afferde hie an witten Klade,
Das der zu lebende werde,
Ein Abbtisse werer;
Der pilag le mit iuch (Tugen) unde' eren
Woh! XII Jar

Noch mehr rühmt ihr Zeitgenosse, der gelehrte Mönch zu Corvey, Widbert, genannt Agius, später Bischof Alfred von Hilbesheim, die Abbtisse Hathomoth: „Sich von der ersten Kindheit an hatte Hathomoth süßlichen Leidlich in christlichen Ernst verwanbelt, Eßez und auch unglückliche Spiele, diesem Alter gewöhnlich, im jarten Leibe referer Geistes, als eitel verachtet und als unnußig verachtet. Wohlgewirzte Gewänder, Binden, Hosen, Gürtel und Kleidlichkeiten weigerte sie sich anzuziehen, und wenn sie gegen ihren Willen ihr angelegt waren, saufte sie ängstlich und weinte heftig. Mit dem Zuwachs des Alters strahlte sie an Tugenden täglich heller. Den Dienst Christi zog sie weltlicher Pracht, den himmlischen Pränztium einem irdischen vor und den glänzenden Schloßern ihrer Eltern die Hausgenossenschaft der Wäde des Herrn. Sie

nach, in der Mitte der nächsten Woche Berlin wieder verlassen und sich zunächst nach Koblenz begeben. — Prinz Wilhelm nach nächsten Montag nachmittags im Vorhofe des Stallsbergpalais die Ausstellung eröffnen, welche einen großen Teil der festlichen Hochzeitsfeier enthält. Vor besondere Anordnung des Prinzen sind zu dieser Eröffnungsfest sämtliche Künstler, Modelleur, Besitzer der Kunstgegenstände, überhaupt alle Personen, die an der Ausfertigung der Festgaben beteiligt waren, eingeladen, gleichwohl ob sie in Berlin oder anderswo wohnen. — Prinz Albrecht wird nach morgen früh aus Potsdam hier zurückkehren und nach dem kurzen Aufenthalt nach Schloss Rembrandtschauen zur Bezeichnung der Leiche seiner Mutter, der Prinzessin Marianna der Niederlande, weiter reisen. — Die Abreise des Fürsten Bismarck, welche zuerst nach Friedrichsruh, wo erhebliche Umbauten und eine erhebliche Vergrößerung des Schlosses im Gange sind, und dann erst ins Bad, gilt in der Meinung des Kaisers als bald bevorstehend. Bekanntlich spricht sich hierbei niemals vorher über den Tag seiner Abreise aus. — Generaladjutant Graf Wolff wurde heute vom Kaiser empfangen. — Der ehemalige russische Botschafter, Graf Peter Schupaloff, hat seine Absicht nach Petersburg gehen fortgesetzt. Von seiner Krankheit ist der Graf vollständig hergestellt.

Berlin, 1. Juni. Am Reichstage wurde die dritte Lesung der Gewerbeordnungsvorlage zu Ende geführt und zwar in einer Sitzung von 11 bis 4 Uhr und in einer Abänderung von 8 bis 11 Uhr. Zu einer sehr lebhaften Diskussion gelang die Bestimmungen über die Handlungsreisenden Veranlassung, indem von konservativer Seite versucht wurde, dieselben — was in zweiter Lesung abgelehnt worden war — den Kaufmann gleich zu stellen. Besonders beantragte Abg. Aernmann, den Handlungsreisenden den Ankauf und das Verschreiben von Waaren bei Nichtkaufleuten zu untersagen. Ausgenommen sollten nur die Wein- und Cigarrenreisenden sein. Die Abg. Hamburger, Richter (Hagen) und Baumbach bekämpften diesen von Geh. Rath Boediker befristeten Antrag und traten nachdrücklich für die Befreiung des Handelslandes von allen Gemeinsein. Als der Stand der Handlungsreisenden als besonders bedenklich in stiftlicher und sicherheitspolizeilicher Beziehung bezeichnet wurde, erklärte Abg. Baumbach eine solche Charakteristik für durchaus unzulässig und fragte, was die Gewerbe wohl fürchten würden, wenn man einem anderen Stande, z. B. dem der Offiziere, wegen der Ausschreitungen Einzelner einen Malat anheften würde. Der schon eingetretene Kriegsminister General Brandt wurde unrichtig informiert, als ob in unzulässiger Weise der Offiziersstand herabgesetzt worden wäre und nahm Veranlassung, dagegen in schärfster Weise Verwahrung einzulegen. Nur schwer gelang es, diese irrthümliche Voraussetzung zu widerlegen und kaum vermochte Herr v. Schellenborn die Verlesung des unforgitigen Genozensgenügend von der Unrichtigkeit seiner Auffassung zu überzeugen. Die ganze Debatte trug einen sehr erregten, mitunter förmlichen Charakter, welcher sich auch in die Abänderung verpflanzte. Es fehlte dabei auch nicht an zahlreichen, mehr oder weniger pikanten, persönlichen Bemerkungen. Der Antrag Aernmann wurde abgelehnt.

Berlin, 1. Juni. Im Abgeordnetenhause, das heute von 9 bis 11 Uhr vormittags Sitzung hielt, wurden einige weitere Paragraphen des Gesetzes über das Staatsrecht IIb durch erledigt. Aus der Debatte ist hervorzuheben, daß es zu einer ziemlich scharfen Auseinandersetzung zwischen dem Abg. v. Rauchhaupt und dem Finanzminister v. Scholz kam, indem jener seine gestrige Behauptung, daß die Regierung mit einem gewissen Willen an die Ausarbeitung der Vorlage gegangen sei, aufrecht erhielt, während der Herr Minister sich dagegen auf das nachdrücklichste verwahrte und erklärte, einen derartigen Vorwurf nicht zu dulden.

Am Donnerstag nachmittags 2 Uhr fand im Reichskanzlerpalais eine Sitzung des Staatsministeriums unter Vorsitz des Fürsten Bismarck statt, die bis gegen 4 Uhr dauerte. Als Gegenstand der Beratung wird der „Nat. Ztg.“ die Feststellung der Haltung der Regierung gegenüber den verschiedenen zur Verhandlung in Reichstag und Landtag stehenden Gesetzentwürfen, namentlich auch gegenüber dem Militärpensionsgesetz und den Verwaltungsgesetzen bezeichnet. Auch die fischen-

politische Angelegenheit, sowie die Frage der Vertagung des Reichstags sollen zur Sprache gekommen sein.

Dem Reichsanwalt ist nachstehendes Telegramm zugegangen: „Dem Kaiser in Gemüth reichlich verankerten Individualitäten der Volkswaare- und Maschinenfabrikation widmen dem hochverehrten Kaiser des Deutschen Reiches, dem wirgen Wehrer deutscher Industrie, ein begeistertes Hoch und treue Wünlche für baldige Genesung.“

Die Kanalvorlage wird im Abgeordnetenhause voraussichtlich am Montag zur 2. Lesung auf die Tagesordnung kommen. Die Anträge für das Gesetz auf Grund des jüngsten Hammacher'schen Antrages scheinen sich gebessert zu haben.

Im Angelegenheit der deutschen Unterrichtsprache beim katholischen Missionarunterricht in der Provinz Posen ist eine von 18 Mitgliedern der polnischen Landtagssession unterzeichnete und von einigen 70 Mitgliedern der Centrumpartei unterstützte Interpellation dem Präsidium des Abgeordnetenhause überreicht worden.

* Dem Reichstage ist die am 19. April d. J. mit Frankreich wegen gegenseitigen Schutzes der Rechte an Werken der Literatur und Kunst abgeschlossene Uebereinkunft zugegangen.

Die Krönungsfeierlichkeiten in Moskau.

* Moskau, 1. Juni. Das gestrige Fest im Adelsthus vor von ungefahr 3000 Personen besucht. Das mit vornehmer Pracht ausgestattete Fest war mit reizender Blumen- und Arrangements und Springbrunnen in geschmackvoller Weise ausgestattet. Der Kaiser trug die Krone mit dem Kaiserin Krone und die erste Caesarine mit der Erzherzogin Karl Ludwig, die Kaiserin Marthe mit dem Kaiserin Marie Louise, die Kaiserin Elisabeth mit dem Kaiserin Elisabeth. Bei der An- und Abfahrt wurden die Majestäten von der zahlreich in den Straßen versammelten Volksmenge mit enthusiastischen Hymnen und dem Gesang der Nationalhymne begrüßt.

* Moskau, 1. Juni. Dem Herzog von Montpensier ist von dem Herzog v. Gontard die telegraphische Mitteilung zugegangen, daß er auf seiner Reise im kaiserlichen Meere Schiffbruch erlitten und mit der Wünlche im Leben gerettet habe. — Von Festlichkeiten finden heute außer dem Ballfeste beim deutschen Konsulate, dem die Majestäten und die Mitglieder des kaiserlichen Hofes betheiligt werden, folgende statt: eine Festsitzel im Kremlpalais für die Gouvernements- und Abdehnungsdirektoren, die Deputierten der Ständeversammlung und der arabischen Völker, für die Bürgermeister, die Staatsbeamten, Ehrenämtern und Ehrenräthen und für die Adjutanten und Kavaliere vom Dienst, ferner ein Diner, welches der italienische Vizekonsul den Konsulaten und Gesandten giebt. Die Majestäten wurden heute unter großer Festlichkeit aus dem Granovitski Palast definitiv nach dem Kronenpalast zurückgebracht. — Der Kaiser wird sich, wie es heißt, wenn er Moskau verläßt, zunächst nach Peterhof begeben.

* Moskau, 1. Juni. Die Journale publiciren die Adresse, welche die ostpreussische Deputation dem Kaiser überreicht hat und in welcher für Dittumelien die Bezeichnung „Südbalgarien“ gebraucht wird.

* Moskau, 1. Juni. Die Moskauer Zeitung „denkt der allgemeinen Meinung, die sich bei der russischen Bevölkerung über das Befinden des Kaisers Wilhelm in allen Kreisen der Bevölkerung gezeigt und zu maßhaltend eingehenden Erörterungen bei der deutschen Vertretung geführt habe. Das Blatt fügt hinzu, es habe das wiederum den Beweis geliefert, wie das Volk in dem deutschen Kaiser den wahren, guten, erprobten Freund Russlands erblicke.

Salfe, den 2. Juni.

meteorologische Station.

	1. Juni 10 U. abds.	2. Juni 6 U. mgs.
Barometer Willmörker	754.00	755.03
Thermometer Celsius	+ 19.25	+ 16.63
Relative Feuchtigkeit	59.0%	74.7%
Wind	SW 1	W 1
er. W. reich	2.1	2.1
er. W. wenig	2.1	2.1
er. W. sehr wenig	2.1	2.1
er. W. gar nicht	2.1	2.1
Wassermenge der Saale 16 Grad.		

Wetterber. der Seewarte bei Hamburg u. der Sternwarte bei Pola.
1. Juni 8 Uhr morgens. Geringe Beränderungen. Das ruhige feitere Wetter hielt in Mitteldeutschland noch an. Im Süddeutschland waren beträchtliche

Regenmengen gefallen. Die Temperatur war noch gelassen und hatte die Normaltemperatur erreicht. Donnersd. 704 + 10. Sonn. leicht wollos, 705 + 11. Mitt. leicht bew. 706 + 17. Mitt. leicht wollos, 707 + 11. Mitt. leicht wollos, 708 + 14. Mitt. leicht wollos, 709 + 14. Mitt. leicht wollos, 710 + 14. Mitt. leicht wollos, 711 + 14. Mitt. leicht wollos, 712 + 14. Mitt. leicht wollos, 713 + 14. Mitt. leicht wollos, 714 + 14. Mitt. leicht wollos, 715 + 14. Mitt. leicht wollos, 716 + 14. Mitt. leicht wollos, 717 + 14. Mitt. leicht wollos, 718 + 14. Mitt. leicht wollos, 719 + 14. Mitt. leicht wollos, 720 + 14. Mitt. leicht wollos, 721 + 14. Mitt. leicht wollos, 722 + 14. Mitt. leicht wollos, 723 + 14. Mitt. leicht wollos, 724 + 14. Mitt. leicht wollos, 725 + 14. Mitt. leicht wollos, 726 + 14. Mitt. leicht wollos, 727 + 14. Mitt. leicht wollos, 728 + 14. Mitt. leicht wollos, 729 + 14. Mitt. leicht wollos, 730 + 14. Mitt. leicht wollos, 731 + 14. Mitt. leicht wollos, 732 + 14. Mitt. leicht wollos, 733 + 14. Mitt. leicht wollos, 734 + 14. Mitt. leicht wollos, 735 + 14. Mitt. leicht wollos, 736 + 14. Mitt. leicht wollos, 737 + 14. Mitt. leicht wollos, 738 + 14. Mitt. leicht wollos, 739 + 14. Mitt. leicht wollos, 740 + 14. Mitt. leicht wollos, 741 + 14. Mitt. leicht wollos, 742 + 14. Mitt. leicht wollos, 743 + 14. Mitt. leicht wollos, 744 + 14. Mitt. leicht wollos, 745 + 14. Mitt. leicht wollos, 746 + 14. Mitt. leicht wollos, 747 + 14. Mitt. leicht wollos, 748 + 14. Mitt. leicht wollos, 749 + 14. Mitt. leicht wollos, 750 + 14. Mitt. leicht wollos, 751 + 14. Mitt. leicht wollos, 752 + 14. Mitt. leicht wollos, 753 + 14. Mitt. leicht wollos, 754 + 14. Mitt. leicht wollos, 755 + 14. Mitt. leicht wollos, 756 + 14. Mitt. leicht wollos, 757 + 14. Mitt. leicht wollos, 758 + 14. Mitt. leicht wollos, 759 + 14. Mitt. leicht wollos, 760 + 14. Mitt. leicht wollos, 761 + 14. Mitt. leicht wollos, 762 + 14. Mitt. leicht wollos, 763 + 14. Mitt. leicht wollos, 764 + 14. Mitt. leicht wollos, 765 + 14. Mitt. leicht wollos, 766 + 14. Mitt. leicht wollos, 767 + 14. Mitt. leicht wollos, 768 + 14. Mitt. leicht wollos, 769 + 14. Mitt. leicht wollos, 770 + 14. Mitt. leicht wollos, 771 + 14. Mitt. leicht wollos, 772 + 14. Mitt. leicht wollos, 773 + 14. Mitt. leicht wollos, 774 + 14. Mitt. leicht wollos, 775 + 14. Mitt. leicht wollos, 776 + 14. Mitt. leicht wollos, 777 + 14. Mitt. leicht wollos, 778 + 14. Mitt. leicht wollos, 779 + 14. Mitt. leicht wollos, 780 + 14. Mitt. leicht wollos, 781 + 14. Mitt. leicht wollos, 782 + 14. Mitt. leicht wollos, 783 + 14. Mitt. leicht wollos, 784 + 14. Mitt. leicht wollos, 785 + 14. Mitt. leicht wollos, 786 + 14. Mitt. leicht wollos, 787 + 14. Mitt. leicht wollos, 788 + 14. Mitt. leicht wollos, 789 + 14. Mitt. leicht wollos, 790 + 14. Mitt. leicht wollos, 791 + 14. Mitt. leicht wollos, 792 + 14. Mitt. leicht wollos, 793 + 14. Mitt. leicht wollos, 794 + 14. Mitt. leicht wollos, 795 + 14. Mitt. leicht wollos, 796 + 14. Mitt. leicht wollos, 797 + 14. Mitt. leicht wollos, 798 + 14. Mitt. leicht wollos, 799 + 14. Mitt. leicht wollos, 800 + 14. Mitt. leicht wollos, 801 + 14. Mitt. leicht wollos, 802 + 14. Mitt. leicht wollos, 803 + 14. Mitt. leicht wollos, 804 + 14. Mitt. leicht wollos, 805 + 14. Mitt. leicht wollos, 806 + 14. Mitt. leicht wollos, 807 + 14. Mitt. leicht wollos, 808 + 14. Mitt. leicht wollos, 809 + 14. Mitt. leicht wollos, 810 + 14. Mitt. leicht wollos, 811 + 14. Mitt. leicht wollos, 812 + 14. Mitt. leicht wollos, 813 + 14. Mitt. leicht wollos, 814 + 14. Mitt. leicht wollos, 815 + 14. Mitt. leicht wollos, 816 + 14. Mitt. leicht wollos, 817 + 14. Mitt. leicht wollos, 818 + 14. Mitt. leicht wollos, 819 + 14. Mitt. leicht wollos, 820 + 14. Mitt. leicht wollos, 821 + 14. Mitt. leicht wollos, 822 + 14. Mitt. leicht wollos, 823 + 14. Mitt. leicht wollos, 824 + 14. Mitt. leicht wollos, 825 + 14. Mitt. leicht wollos, 826 + 14. Mitt. leicht wollos, 827 + 14. Mitt. leicht wollos, 828 + 14. Mitt. leicht wollos, 829 + 14. Mitt. leicht wollos, 830 + 14. Mitt. leicht wollos, 831 + 14. Mitt. leicht wollos, 832 + 14. Mitt. leicht wollos, 833 + 14. Mitt. leicht wollos, 834 + 14. Mitt. leicht wollos, 835 + 14. Mitt. leicht wollos, 836 + 14. Mitt. leicht wollos, 837 + 14. Mitt. leicht wollos, 838 + 14. Mitt. leicht wollos, 839 + 14. Mitt. leicht wollos, 840 + 14. Mitt. leicht wollos, 841 + 14. Mitt. leicht wollos, 842 + 14. Mitt. leicht wollos, 843 + 14. Mitt. leicht wollos, 844 + 14. Mitt. leicht wollos, 845 + 14. Mitt. leicht wollos, 846 + 14. Mitt. leicht wollos, 847 + 14. Mitt. leicht wollos, 848 + 14. Mitt. leicht wollos, 849 + 14. Mitt. leicht wollos, 850 + 14. Mitt. leicht wollos, 851 + 14. Mitt. leicht wollos, 852 + 14. Mitt. leicht wollos, 853 + 14. Mitt. leicht wollos, 854 + 14. Mitt. leicht wollos, 855 + 14. Mitt. leicht wollos, 856 + 14. Mitt. leicht wollos, 857 + 14. Mitt. leicht wollos, 858 + 14. Mitt. leicht wollos, 859 + 14. Mitt. leicht wollos, 860 + 14. Mitt. leicht wollos, 861 + 14. Mitt. leicht wollos, 862 + 14. Mitt. leicht wollos, 863 + 14. Mitt. leicht wollos, 864 + 14. Mitt. leicht wollos, 865 + 14. Mitt. leicht wollos, 866 + 14. Mitt. leicht wollos, 867 + 14. Mitt. leicht wollos, 868 + 14. Mitt. leicht wollos, 869 + 14. Mitt. leicht wollos, 870 + 14. Mitt. leicht wollos, 871 + 14. Mitt. leicht wollos, 872 + 14. Mitt. leicht wollos, 873 + 14. Mitt. leicht wollos, 874 + 14. Mitt. leicht wollos, 875 + 14. Mitt. leicht wollos, 876 + 14. Mitt. leicht wollos, 877 + 14. Mitt. leicht wollos, 878 + 14. Mitt. leicht wollos, 879 + 14. Mitt. leicht wollos, 880 + 14. Mitt. leicht wollos, 881 + 14. Mitt. leicht wollos, 882 + 14. Mitt. leicht wollos, 883 + 14. Mitt. leicht wollos, 884 + 14. Mitt. leicht wollos, 885 + 14. Mitt. leicht wollos, 886 + 14. Mitt. leicht wollos, 887 + 14. Mitt. leicht wollos, 888 + 14. Mitt. leicht wollos, 889 + 14. Mitt. leicht wollos, 890 + 14. Mitt. leicht wollos, 891 + 14. Mitt. leicht wollos, 892 + 14. Mitt. leicht wollos, 893 + 14. Mitt. leicht wollos, 894 + 14. Mitt. leicht wollos, 895 + 14. Mitt. leicht wollos, 896 + 14. Mitt. leicht wollos, 897 + 14. Mitt. leicht wollos, 898 + 14. Mitt. leicht wollos, 899 + 14. Mitt. leicht wollos, 900 + 14. Mitt. leicht wollos, 901 + 14. Mitt. leicht wollos, 902 + 14. Mitt. leicht wollos, 903 + 14. Mitt. leicht wollos, 904 + 14. Mitt. leicht wollos, 905 + 14. Mitt. leicht wollos, 906 + 14. Mitt. leicht wollos, 907 + 14. Mitt. leicht wollos, 908 + 14. Mitt. leicht wollos, 909 + 14. Mitt. leicht wollos, 910 + 14. Mitt. leicht wollos, 911 + 14. Mitt. leicht wollos, 912 + 14. Mitt. leicht wollos, 913 + 14. Mitt. leicht wollos, 914 + 14. Mitt. leicht wollos, 915 + 14. Mitt. leicht wollos, 916 + 14. Mitt. leicht wollos, 917 + 14. Mitt. leicht wollos, 918 + 14. Mitt. leicht wollos, 919 + 14. Mitt. leicht wollos, 920 + 14. Mitt. leicht wollos, 921 + 14. Mitt. leicht wollos, 922 + 14. Mitt. leicht wollos, 923 + 14. Mitt. leicht wollos, 924 + 14. Mitt. leicht wollos, 925 + 14. Mitt. leicht wollos, 926 + 14. Mitt. leicht wollos, 927 + 14. Mitt. leicht wollos, 928 + 14. Mitt. leicht wollos, 929 + 14. Mitt. leicht wollos, 930 + 14. Mitt. leicht wollos, 931 + 14. Mitt. leicht wollos, 932 + 14. Mitt. leicht wollos, 933 + 14. Mitt. leicht wollos, 934 + 14. Mitt. leicht wollos, 935 + 14. Mitt. leicht wollos, 936 + 14. Mitt. leicht wollos, 937 + 14. Mitt. leicht wollos, 938 + 14. Mitt. leicht wollos, 939 + 14. Mitt. leicht wollos, 940 + 14. Mitt. leicht wollos, 941 + 14. Mitt. leicht wollos, 942 + 14. Mitt. leicht wollos, 943 + 14. Mitt. leicht wollos, 944 + 14. Mitt. leicht wollos, 945 + 14. Mitt. leicht wollos, 946 + 14. Mitt. leicht wollos, 947 + 14. Mitt. leicht wollos, 948 + 14. Mitt. leicht wollos, 949 + 14. Mitt. leicht wollos, 950 + 14. Mitt. leicht wollos, 951 + 14. Mitt. leicht wollos, 952 + 14. Mitt. leicht wollos, 953 + 14. Mitt. leicht wollos, 954 + 14. Mitt. leicht wollos, 955 + 14. Mitt. leicht wollos, 956 + 14. Mitt. leicht wollos, 957 + 14. Mitt. leicht wollos, 958 + 14. Mitt. leicht wollos, 959 + 14. Mitt. leicht wollos, 960 + 14. Mitt. leicht wollos, 961 + 14. Mitt. leicht wollos, 962 + 14. Mitt. leicht wollos, 963 + 14. Mitt. leicht wollos, 964 + 14. Mitt. leicht wollos, 965 + 14. Mitt. leicht wollos, 966 + 14. Mitt. leicht wollos, 967 + 14. Mitt. leicht wollos, 968 + 14. Mitt. leicht wollos, 969 + 14. Mitt. leicht wollos, 970 + 14. Mitt. leicht wollos, 971 + 14. Mitt. leicht wollos, 972 + 14. Mitt. leicht wollos, 973 + 14. Mitt. leicht wollos, 974 + 14. Mitt. leicht wollos, 975 + 14. Mitt. leicht wollos, 976 + 14. Mitt. leicht wollos, 977 + 14. Mitt. leicht wollos, 978 + 14. Mitt. leicht wollos, 979 + 14. Mitt. leicht wollos, 980 + 14. Mitt. leicht wollos, 981 + 14. Mitt. leicht wollos, 982 + 14. Mitt. leicht wollos, 983 + 14. Mitt. leicht wollos, 984 + 14. Mitt. leicht wollos, 985 + 14. Mitt. leicht wollos, 986 + 14. Mitt. leicht wollos, 987 + 14. Mitt. leicht wollos, 988 + 14. Mitt. leicht wollos, 989 + 14. Mitt. leicht wollos, 990 + 14. Mitt. leicht wollos, 991 + 14. Mitt. leicht wollos, 992 + 14. Mitt. leicht wollos, 993 + 14. Mitt. leicht wollos, 994 + 14. Mitt. leicht wollos, 995 + 14. Mitt. leicht wollos, 996 + 14. Mitt. leicht wollos, 997 + 14. Mitt. leicht wollos, 998 + 14. Mitt. leicht wollos, 999 + 14. Mitt. leicht wollos, 1000 + 14. Mitt. leicht wollos, 1001 + 14. Mitt. leicht wollos, 1002 + 14. Mitt. leicht wollos, 1003 + 14. Mitt. leicht wollos, 1004 + 14. Mitt. leicht wollos, 1005 + 14. Mitt. leicht wollos, 1006 + 14. Mitt. leicht wollos, 1007 + 14. Mitt. leicht wollos, 1008 + 14. Mitt. leicht wollos, 1009 + 14. Mitt. leicht wollos, 1010 + 14. Mitt. leicht wollos, 1011 + 14. Mitt. leicht wollos, 1012 + 14. Mitt. leicht wollos, 1013 + 14. Mitt. leicht wollos, 1014 + 14. Mitt. leicht wollos, 1015 + 14. Mitt. leicht wollos, 1016 + 14. Mitt. leicht wollos, 1017 + 14. Mitt. leicht wollos, 1018 + 14. Mitt. leicht wollos, 1019 + 14. Mitt. leicht wollos, 1020 + 14. Mitt. leicht wollos, 1021 + 14. Mitt. leicht wollos, 1022 + 14. Mitt. leicht wollos, 1023 + 14. Mitt. leicht wollos, 1024 + 14. Mitt. leicht wollos, 1025 + 14. Mitt. leicht wollos, 1026 + 14. Mitt. leicht wollos, 1027 + 14. Mitt. leicht wollos, 1028 + 14. Mitt. leicht wollos, 1029 + 14. Mitt. leicht wollos, 1030 + 14. Mitt. leicht wollos, 1031 + 14. Mitt. leicht wollos, 1032 + 14. Mitt. leicht wollos, 1033 + 14. Mitt. leicht wollos, 1034 + 14. Mitt. leicht wollos, 1035 + 14. Mitt. leicht wollos, 1036 + 14. Mitt. leicht wollos, 1037 + 14. Mitt. leicht wollos, 1038 + 14. Mitt. leicht wollos, 1039 + 14. Mitt. leicht wollos, 1040 + 14. Mitt. leicht wollos, 1041 + 14. Mitt. leicht wollos, 1042 + 14. Mitt. leicht wollos, 1043 + 14. Mitt. leicht wollos, 1044 + 14. Mitt. leicht wollos, 1045 + 14. Mitt. leicht wollos, 1046 + 14. Mitt. leicht wollos, 1047 + 14. Mitt. leicht wollos, 1048 + 14. Mitt. leicht wollos, 1049 + 14. Mitt. leicht wollos, 1050 + 14. Mitt. leicht wollos, 1051 + 14. Mitt. leicht wollos, 1052 + 14. Mitt. leicht wollos, 1053 + 14. Mitt. leicht wollos, 1054 + 14. Mitt. leicht wollos, 1055 + 14. Mitt. leicht wollos, 1056 + 14. Mitt. leicht wollos, 1057 + 14. Mitt. leicht wollos, 1058 + 14. Mitt. leicht wollos, 1059 + 14. Mitt. leicht wollos, 1060 + 14. Mitt. leicht wollos, 1061 + 14. Mitt. leicht wollos, 1062 + 14. Mitt. leicht wollos, 1063 + 14. Mitt. leicht wollos, 1064 + 14. Mitt. leicht wollos, 1065 + 14. Mitt. leicht wollos, 1066 + 14. Mitt. leicht wollos, 1067 + 14. Mitt. leicht wollos, 1068 + 14. Mitt. leicht wollos, 1069 + 14. Mitt. leicht wollos, 1070 + 14. Mitt. leicht wollos, 1071 + 14. Mitt. leicht wollos, 1072 + 14. Mitt. leicht wollos, 1073 + 14. Mitt. leicht wollos, 1074 + 14. Mitt. leicht wollos, 1075 + 14. Mitt. leicht wollos, 1076 + 14. Mitt. leicht wollos, 1077 + 14. Mitt. leicht wollos, 1078 + 14. Mitt. leicht wollos, 1079 + 14. Mitt. leicht wollos, 1080 + 14. Mitt. leicht wollos, 1081 + 14. Mitt. leicht wollos, 1082 + 14. Mitt. leicht wollos, 1083 + 14. Mitt. leicht wollos, 1084 + 14. Mitt. leicht wollos, 1085 + 14. Mitt. leicht wollos, 1086 + 14. Mitt. leicht wollos, 1087 + 14. Mitt. leicht wollos, 1088 + 14. Mitt. leicht wollos, 1089 + 14. Mitt. leicht wollos, 1090 + 14. Mitt. leicht wollos, 1091 + 14. Mitt. leicht wollos, 1092 + 14. Mitt. leicht wollos, 1093 + 14. Mitt. leicht wollos, 1094 + 14. Mitt. leicht wollos, 1095 + 14. Mitt. leicht wollos, 1096 + 14. Mitt. leicht wollos, 1097 + 14. Mitt. leicht wollos, 1098 + 14. Mitt. leicht wollos, 1099 + 14. Mitt. leicht wollos, 1100 + 14. Mitt. leicht wollos, 1101 + 14. Mitt. leicht wollos, 1102 + 14. Mitt. leicht wollos, 1103 + 14. Mitt. leicht wollos, 1104 + 14. Mitt. leicht wollos, 1105 + 14. Mitt. leicht wollos, 1106 + 14. Mitt. leicht wollos, 1107 + 14. Mitt. leicht wollos, 1108 + 14. Mitt. leicht wollos, 1109 + 14. Mitt. leicht wollos, 1110 + 14. Mitt. leicht wollos, 1111 + 14. Mitt. leicht wollos, 1112 + 14. Mitt. leicht wollos, 1113 + 14. Mitt. leicht wollos, 1114 + 14. Mitt. leicht wollos, 1115 + 14. Mitt. leicht wollos, 1116 + 14. Mitt. leicht wollos, 1117 + 14. Mitt. leicht wollos, 1118 + 14. Mitt. leicht wollos, 1119 + 14. Mitt. leicht wollos, 1120 + 14. Mitt. leicht wollos, 1121 + 14. Mitt. leicht wollos, 1122 + 14. Mitt. leicht wollos, 1123 + 14. Mitt. leicht wollos, 1124 + 14. Mitt. leicht wollos, 1125 + 14. Mitt. leicht wollos, 1126 + 14. Mitt. leicht wollos, 1127 + 14. Mitt. leicht wollos, 1128 + 14. Mitt. leicht wollos, 1129 + 14. Mitt. leicht wollos, 1130 + 14. Mitt. leicht wollos, 1131 + 14. Mitt. leicht wollos, 1132 + 14. Mitt. leicht wollos, 1133 + 14. Mitt. leicht wollos, 1134 + 14. Mitt. leicht wollos, 1135 + 14. Mitt. leicht wollos, 1136 + 14. Mitt. leicht wollos, 1137 + 14. Mitt. leicht wollos, 1138 + 14. Mitt. leicht wollos, 1139 + 14. Mitt. leicht wollos, 1140 + 14. Mitt. leicht wollos, 1141 + 14. Mitt. leicht wollos, 1142 + 14. Mitt. leicht wollos, 1143 + 14. Mitt. leicht wollos, 1144 + 14. Mitt. leicht wollos, 1145 + 14. Mitt. leicht wollos, 1146 + 14. Mitt. leicht wollos, 1147 + 14. Mitt. leicht wollos, 1148 + 14. Mitt. leicht wollos, 1149 + 14. Mitt. leicht wollos, 1150 + 14. Mitt. leicht wollos, 1151 + 14. Mitt. leicht wollos, 1152 + 14. Mitt. leicht wollos, 1153 + 14. Mitt. leicht wollos, 1154 + 14. Mitt. leicht wollos, 1155 + 14. Mitt. leicht wollos, 1156 + 14. Mitt. leicht wollos, 1157 + 14. Mitt. leicht wollos, 1158 + 14. Mitt. leicht wollos, 1159 + 14. Mitt. leicht wollos, 1160 + 14. Mitt. leicht wollos, 1161 + 14. Mitt. leicht wollos, 1162 + 14. Mitt. leicht wollos, 1163 + 14. Mitt. leicht wollos, 1164 + 14. Mitt. leicht wollos, 1165 + 14. Mitt. leicht wollos, 1166 + 14. Mitt. leicht wollos, 1167 + 14. Mitt. leicht wollos, 1168 + 14. Mitt. leicht wollos, 1169 + 14. Mitt. leicht wollos, 1170 + 14. Mitt. leicht wollos, 1171 + 14. Mitt. leicht wollos, 1172 + 14. Mitt. leicht wollos, 1173 + 14. Mitt. leicht wollos, 1174 + 14. Mitt. leicht wollos, 1175 + 14. Mitt. leicht wollos, 1176 + 14. Mitt. leicht wollos, 1177 + 14. Mitt. leicht wollos, 1178 + 14. Mitt. leicht wollos, 1179 + 14. Mitt. leicht wollos, 1180 + 14. Mitt. leicht wollos, 1181 + 14. Mitt. leicht wollos, 1182 + 14. Mitt. leicht wollos, 1183 + 14. Mitt. leicht wollos, 1184 + 14. Mitt. leicht wollos, 1185 + 14. Mitt. leicht wollos, 1186 + 14. Mitt. leicht wollos, 1187 + 14. Mitt. leicht wollos, 1188 + 14. Mitt. leicht wollos, 1189 + 14. Mitt. leicht wollos, 1190 + 14. Mitt. leicht wollos, 1191 + 14. Mitt. leicht wollos, 1192 + 14. Mitt. leicht wollos, 1193 + 14. Mitt. leicht wollos, 1194 + 14. Mitt. leicht wollos, 1195 + 14. Mitt. leicht wollos, 1196 + 14. Mitt. leicht wollos, 1197 + 14. Mitt. leicht wollos, 1198 + 14. Mitt. leicht wollos, 1199 + 14. Mitt. leicht wollos, 1200 + 14. Mitt. leicht wollos, 1201 + 14. Mitt. leicht wollos, 1202 + 14. Mitt. leicht wollos, 1203 + 14. Mitt. leicht wollos, 1204 + 14. Mitt. leicht wollos, 1205 + 14. Mitt. leicht wollos, 1206 + 14. Mitt. leicht wollos, 1207 + 14. Mitt. leicht wollos, 1208 + 14. Mitt. leicht wollos, 1209 + 14. Mitt. leicht wollos, 1210 + 14. Mitt. leicht wollos, 1211 + 14. Mitt. leicht wollos, 1212 + 14. Mitt. leicht wollos, 1213 + 14. Mitt. leicht wollos, 1214 + 14. Mitt. leicht wollos, 1215 + 14. Mitt. leicht wollos, 1216 + 14. Mitt. leicht wollos, 1217 + 14. Mitt. leicht wollos, 1218 + 14. Mitt. leicht wollos, 1219 + 14. Mitt. leicht wollos, 1220 + 14. Mitt. leicht wollos, 1221 + 14. Mitt. leicht wollos, 1222 + 14. Mitt. leicht wollos, 1223 + 14. Mitt. leicht wollos, 1224 + 14. Mitt. leicht wollos, 1225 + 14. Mitt. leicht wollos, 1226 + 14. Mitt. leicht wollos, 1227 + 14. Mitt. leicht wollos, 1228 + 14. Mitt. leicht wollos, 1229 + 14. Mitt. leicht wollos, 1230 + 14. Mitt. leicht wollos, 1231 + 14. Mitt. leicht wollos, 1232 + 14. Mitt. leicht wollos, 1233 + 14. Mitt. leicht wollos, 1234 + 14. Mitt. leicht wollos, 1235 + 14. Mitt. leicht wollos, 1236 + 14. Mitt. leicht wollos, 1237 + 14. Mitt. leicht wollos, 1238 + 14. Mitt. leicht wollos, 1239 + 14. Mitt. leicht wollos, 1240 + 14. Mitt. leicht wollos, 1241 + 14. Mitt. leicht wollos, 1242 + 14. Mitt. leicht wollos, 1243 + 14. Mitt. leicht wollos, 1244 + 14. Mitt. leicht wollos, 1245 + 14. Mitt. leicht wollos, 1246 + 14. Mitt. leicht wollos, 1247 + 14. Mitt. leicht wollos, 1248 + 14. Mitt. leicht wollos, 1249 + 14. Mitt. leicht wollos, 1250 + 14. Mitt. leicht wollos, 1251 + 14. Mitt. leicht wollos, 1252 + 14. Mitt. leicht wollos, 1253 + 14. Mitt. leicht wollos, 1254 + 14. Mitt. leicht wollos, 1255 + 14. Mitt. leicht wollos, 1256 + 14. Mitt. leicht wollos, 1257 + 14. Mitt. leicht wollos, 1258 + 14. Mitt. leicht wollos, 1259 + 14. Mitt. leicht wollos, 1260 + 14. Mitt. leicht wollos, 1261 + 14. Mitt. leicht wollos, 1262 + 14. Mitt. leicht wollos, 1263 + 14. Mitt. leicht wollos, 1264 + 14. Mitt. leicht wollos, 1265 + 14. Mitt. leicht wollos, 1266 + 14. Mitt. leicht wollos, 1267 + 14. Mitt. leicht wollos, 1268 + 14. Mitt. leicht wollos, 1269 + 14. Mitt. leicht wollos, 1270 + 14. Mitt. leicht wollos, 1271 + 14. Mitt. leicht wollos, 1272 + 14. Mitt. leicht wollos, 1273 + 14. Mitt. leicht wollos, 1274 + 14. Mitt. leicht wollos, 1275 + 14. Mitt. leicht wollos, 1276 + 14. Mitt. leicht wollos, 1277 + 14. Mitt. leicht wollos, 1278 + 14. Mitt. leicht wollos, 1279 + 14. Mitt. leicht wollos, 1280 + 14. Mitt. leicht wollos, 1281 + 14. Mitt. leicht wollos, 1282 + 14. Mitt. leicht wollos, 1283 + 14. Mitt. leicht wollos, 1284 + 14. Mitt. leicht wollos, 1285 + 14. Mitt. leicht wollos, 1286 + 14. Mitt. leicht wollos, 1287 + 14. Mitt. leicht wollos, 1288 + 14. Mitt. leicht wollos, 1289 + 14. Mitt. leicht wollos, 1290 + 14. Mitt. leicht wollos, 1291 + 14. Mitt. leicht wollos, 1292 + 14. Mitt. leicht wollos, 1293 + 14. Mitt. leicht wollos, 1294 + 14. Mitt. leicht wollos, 1295 + 14. Mitt. leicht wollos, 1296 + 14. Mitt. leicht wollos, 1297 + 14. Mitt. leicht wollos, 1298 + 14. Mitt. leicht wollos, 1299 + 14. Mitt. leicht wollos, 1300 + 14. Mitt. leicht wollos, 1301 + 14. Mitt. leicht wollos, 1302 + 14. Mitt. leicht wollos, 1303 + 14. Mitt. leicht wollos, 1304 + 14. Mitt. leicht wollos, 1305 + 14. Mitt. leicht wollos, 1306 + 14. Mitt. leicht wollos, 1307 + 14. Mitt. leicht wollos, 1308 + 14. Mitt. leicht wollos, 1309 + 14. Mitt. leicht wollos, 1310 + 14. Mitt. leicht wollos, 1311 + 14. Mitt. leicht wollos, 1312 + 14. Mitt. leicht wollos, 1313 + 14. Mitt. leicht wollos, 1314 + 14. Mitt. leicht wollos, 1315 + 14. Mitt. leicht wollos, 1316 + 14. Mitt. leicht wollos, 1317 + 14. Mitt. leicht wollos, 1318 + 14. Mitt. leicht wollos, 1319 + 14. Mitt. leicht wollos, 132

Bettfedern das Pfl. von 80 Pfg. bis zu den feinsten, fertige Betten à Gebett von 21 Mk. bis zu den feinsten, genähte Inletts zum sofortigen empfindlichen Fallen S. Bucky, Rathhausgasse, Ecke der Poststrasse.

Richard Voss.

Die Restbestände in
wollenen Hauskleiderstoffen, Nouveautés und Mänteln
sind in Folge der vorgerückten Saison bedeutend unter Preis gesetzt.
Eine Partie gestreifter Seidenroben (reine Seide, sehr preiswerth), pr. Mtr. 1,75.
Vorjährige Regenmäntel und Jaquetts 8, 9 und 10 Mark.
Große Auswahl von Neuheiten in Waschstoffen.



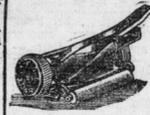
Für Touristen empfehle:
Krimstecher,
Doppelfernrohre zum Umbängen, Taschen-
Barometer, Taschen-Thermometer,
Schrittzähler, Compaß, Foupen etc.
J. H. Schmidt (C. Nockler)
Schmeerstraße 29.
(Prämirt mit der Staats-Medaille.)



Brillant-
Land- und Wasserfeuerwerk
eigener Fabrik,
Bengalische Flammen
in unübertroffener Farbenpracht,
Illuminations-Laternen
in 150 verschiedenen Sorten,
Luft-Balloons, Kinderfahnen
empfehlen sich für Wiederverkäufer und im Einzelnen sehr billig
Albin Hentze, Halle a. S., Schmeerstr. 39.
Preisliste gratis und franco!

Illuminationslaternen
in großer Auswahl zu billigen Preisen
empfehlen sich
Heinrich Gundlach,
Breitestraße 32.

Handlungen
offerte zu Fabrikpreisen mit Rabatt:
Schiebetafeln und Griffel,
größtes Lager, billigste Bezugsquelle.
Seigellack, Pappomade,
Tinten,
Reißfäße und Federhalter.
Papierlaternen und Jalousiebriefe
größte Auswahl, gute Waare.
G.E. Krause, Leipzigerstr. 31a. Gb.
Deutsches Fabrikat!
Rosenmager,



eigener
Fabrik,
von vorzüg-
licher Leistung,
einfach und
leicht in der
Handhabung,
billig im
Preis.
empfehlen und liefern vom Lager
F. Zimmermann & Co., Halle a. S.



halten stets großes Lager aller Sorten
eigener Schiebetarren
aus Winkelstein.
Halle a. S. Sachsse & Co.
Wandeburgstraße 61.

Grosser Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meiner hiesigen Filiale verkaufe von jetzt ab, um
schnell zu räumen, sämtliche am Lager befindlichen Waaren zu und unter
dem Kostenpreise und empfehle besonders:
Herrn-, Damen- und Kinder-Garderobe,
Herrn- und Damen-Stiefelletten, Schirme
spottbillig.
Kleiderstoffe, Seinen, Bettzeuge, Vordach, Flanells,
Schürzenzeuge und Cattune.
H. Lichtenthal, gr. Märkerstr. 13.



Deutsches Fabrikat!
**Gras- und Klee-
Mähmaschine**
„**Teutonia**“
— eigener Construction —
einfach, dauerhaft und von vorzüg-
licher Leistung empfehlen angelegentlich und liefern vom Lager billigst
F. Zimmermann & Co.,
Halle a. d. S.

Paul Gerber,
Photograph, **Alter Markt 1,**
bringt sich in empfehlende Erinnerung mit der Zusicherung, daß nur
scharfe, absolut ähnliche Bilder bei billigen Preisen abgegeben werden.

Steppdecken
mit nur guter Baumwolle und Wolle gefüllt,
A 4 A, 4 A 50 A, 5 A, 6 A, 7-12 A
Elegante Steppdecken
feinste Handtwever,
in Baumwollen-, Wollen- und Seidenstoffen.
Dannen- und Eiderdannen-Decken
in Baumwollen-, Leinens-, Wollen- und Seidenstoffen.
Schlafdecken. Tischdecken.
H. C. Weddy - Pönicke,
Leipzigerstraße 7.

Neuheit!
Pariser Ratan-Instrumente
welche Scheraman (wenn auch nicht
unmittelbar) sofort hören kann, in
Quartett u. Doppelquartett, vorzüglich
zu empfehlen für Vereine und Gesell-
schaften, bei Partien u. in großer
Auswahl bei
Gustav Uhlig, Halle a. S.,
untere Leipzigerstraße.

Pianos Sparsystem
20 Mark monat-
liche Abzahlung
Harmoniums ohne Anzahlung
Nur Prima-Fabrikate
Magazin vorzüglicher Berliner
Pianoforte-Fabriken
Berlin, Leipzigerstr. 30.
Preislisten gratis und franco.

Bad Kösen.
Alle, welche das herrlich gelegene
Bäder aufsuchen, werden auf die eben-
falls billige als vorzügliche
Restaurations des Bahnhofes
aufmerksam gemacht. Gute reine Weine
und ff. diverse Biere, anerkannt vor-
treffliches Essen à la carte oder Extrà-
Diners werden in den schönen Räumen
oder der Babilons-Galle des Bahnhofes
servirt, den antommenden, wie embleden
Seelen Stärkung und Ruhens bereiten.
Forellen, sowie bin andere Fische stets
vorzüglich. Auch keine Logtkammer sind
stets abzugeben.
Louis Danz,
Bahnhofs-Restaurateur.

Obertentischenthal.
Sonntag den 3. Juni ladet zum
Tanzvergnügen freundlich ein. An-
fang Nachmittags 3 Uhr. **Planert.**

Wörmilitz.
Sonntag gutbelebt Tanzmusik
NB. Empfehle gebrühten Herrlichkeiten
und Weinen meinen schönen großen
Garten, Kegelbahn, Saal mit Instrumenten
ebst großen Zimmern zur gef. Be-
nutzung.
A. Rothe.

Theater in Leipzig.
Revue für Sonntag den 3. Juni 1883
Nenes Theater. Die Jüdin.
Altes Theater. Salemanns Todtchen

F. E. V.
8/6. Abends 8 Uhr.

Für den Zinleatenstell verantwortlich
H. König in Halle.
Expedition: Neue Promenade 1.
Mit Beilagen.

In meinem Verkaufsstelle befinden sich 2 Weinstuben.
**Medi-
cinal-Ungar,**
die ganze Straße mit 1.40.
Weiske und rothe Fischweine,
die ganze St. 1. 30 A an bis zu den besten 30 Markten.
Apfelwein, die ganze Straße 50 A
Champagner, die ganze Straße 4 250, 1/2 Straße 4 150.
Ungarwein-Handlung Halle a. d. S.
Gustav Spommer & Co. Hauptstr. 8.
Rum, Cognac, Arac, takt Import,
die ganze Straße mit 2.50 bis mit 3.
Mal. Wormuth-Magowwein,
die ganze Straße mit 2.50 bis mit 3.
Madeira, Malaga, Portwein,
die ganze Straße mit 2.50 bis mit 3.
Sogar alle von bester Qualität
einf. Champagner, die ganze Straße
mit 2.50 bis mit 3.
Sogar alle von bester Qualität
mit 2.50 bis mit 3.
Sogar alle von bester Qualität
mit 2.50 bis mit 3.

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Naumburg a.S.
Eröffnung: Sonntag den 10. Juni. Schluß: am 1. Juli c.
Eintritt à Person 50 A. Korporationen ermäßigter Preis.
Nachmittags von 3-6 Uhr: Concert.
Salle à 50 A. 300 Gewinne.
Während der Ausstellung ist der öffentliche Handelsverkehr im ganzen
Stadtgebiete des Sonntags Nachmittags gestattet.

Für Landwirthe.
Wegen Aufgabe des Handels mit landwirtschaftlichen Maschinen wollen
wir unsere Restbestände, hauptsächlich bestehend aus
Mähmaschinen von Walter A. Wood und
Siederleben & Co.,
Pferderechen, kleine Hand- und Dreschmaschinen,
Gepöle
amerikanischen Entgeräthen,
unter den im Termine befaunt zu machenden Bedingungen
Dienstag den 12. Juni cr. Vormittags von 9 Uhr an
auf unsemr Fabrikhofe, nahe den Bahnhöfen verkaufen und laden Respektanten
hierzü ein.
Cöthen,
den 31. Mai 1883.
Wagner & Co.

Meine Gypsfabrikate,
vorzüglichstes Material für Stein- und Putzarbeiten, übertrag ich der
Firma
Otto Westphal Filiale in Halle a. S.,
Steinhorstbahnhof (Privat-Gelände)
zum Verkauf. Diefelbe hält hiervon großes Lager und liefert jedes bestellbare
Quantum ab Lager oder frei Haus, resp. frei Bau zu Fabrikpreisen.
Ulrich a. Hrz. Friedr. Euling.

Engel & Vogel, Halle a.S.,
Niemeyerstraße Nr. 7-9,
liefern billigst und halten auf Lager:
Westphälische, Schlesiische u. Sächsiische Steinkohlen
zur Locomobilfenernung,
Westphälische Schmiedenkohlen, nur prima
Qualität, Briquettes, Presskohlensteine, Böhmiische
Salon- und Pechglanz-Kohlen,
Zwischen Würfel, Knorpel und Kleinkoaks
für Fenerungswecke zc. zc.